

Weihnachtskonzert in der Laeiszhalle in Hamburg am 08. Dezember 2019

40 LandFrauen freuten sich auf das musikalisch-literarische Programm mit dem **Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor**, der mit einem stimmungsvollen weihnachtlichen Konzert die Zuhörer verzauberte.



U.a. besonders hervorzuheben „Abend-segen“ von Engelbert Humperdinck, gesungen von den Solistinnen Laura Martens und Navina Schoß. Gänsehaut verdächtig!



Im Mittelpunkt standen die zwischen den musikalischen Vorträgen platzierten Lesungen von **Hubertus Meyer-Burckhardt**. Mit Witz und Zwischenbemerkungen rezitierte er Rainer Maria Rilke, Paul Austerlitz und Klabund. Bevor er den „Weihnachtsbrief des jungen Goethe an seinen Freund Kestner“ las, erklärte er: „Ein Brief ist ein Text auf Papier mit

Füller geschrieben“, der inzwischen längst aus der Mode gekommen sei, doch nicht bei der Mutter Goethes „Catharina Elisabeth Goethe“ im Jahre 1802.



Nach dem gemeinsamen Lied „O du fröhliche“ von Chor, Orchester, Zuhörer und Orgel gab es voll Begeisterung einen nicht enden wollenden Applaus.

Daraufhin ging Hubertus Meyer-Burckhardt noch einmal zum Pult und las ein scherzhaftes Gedicht von Hans Scheibner vor.

Zur Freude des Publikums, das meist aus Frauen bestand, fragte er, ob Mütter und Großmütter heute noch vorlesen, die mögen die Hand heben. Über die vielen Hände war er erstaunt, gab und warf seine Bücher ins Publikum, von großem Gelächter begleitet.